

Als deutscher Lehrer in die Schweiz?

Beitrag von „philosophus“ vom 5. Dezember 2004 13:43

Zitat

Hat sich irgendwer von euch schon mal mit dem Arbeitsmarkt Schweiz für Lehrer oder "angrenzende Arbeitsfelder" beschäftigt [...]

Ich habe nach dem Examen - bevor es sich abzeichnete, daß es dann wieder in die Uni ging - mal auf ein Stellengesuch für Sek.I geantwortet (das Stellengesuch hatte ich übrigens auf dem deutschen Bildungssektor gefunden). In der Sek. I sollte man auch so um die fünf Fächer unterrichten (inklusive "Leibeserziehung"), was sich aber erst bei der Antwortmail herauskristallisierte. Generell war man sehr interessiert und freundlich, was man von unserer Bildungsbürokratie ja nun nicht unbedingt in allen Fällen sagen würde. In meinem speziellen Fall war es für den Schulleiter auch nachrangig, daß ich nicht alle geforderten Fächer studiert hatte. Als frischgebackenem Absolventen war mir aber der Schritt zu groß, und ich hätte sicher auch Geographie (mit dem Schwerpunkt auf Regionalkunde [!]) nicht unterrichten können.

Der damalige Kontakt - es gingen nur ein paar Emails hin und her - hat bei mir aber den Eindruck erweckt, daß im Hinblick auf die Anforderungen Flexibilität herrscht.